

# Inhalt

<b>1 Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>2 Peerbeziehungen in der Adoleszenz</b>	<b>12</b>
2.1 Entwicklungsaufgaben des Jugendalters	12
2.1.1 Jugend und Adoleszenz	13
2.1.2 Entwicklungsaufgaben in der frühen Adoleszenz	15
2.1.3 Ausgewählte Einflüsse sozialen Wandels auf Entwicklungsaufgaben	18
2.2 Enge Freundschaft als besondere Form der Peerbeziehung	20
2.2.1 Peerbeziehungen	21
2.2.2 Positive Auswirkungen von losen Peerbeziehungen	22
2.2.3 Intimität in Freundschaften	24
2.2.4 Enge Freundschaften	24
2.2.5 Intima und Intimus	26
2.2.6 Der Beitrag von Freundschaften zur Entwicklung in der Adoleszenz	32
2.3 Die Bedeutung von Freundschaften beim Schulübergang	34
2.3.1 Schulwechsel als ökologischer Übergang	34
2.3.2 Die Risiken des Übergangs	35
2.3.3 Der Beitrag von Freundschaften beim Übergang	36
2.4 Zusammenfassung	38
<b>3 Ganztägig organisierte Schulformen in Deutschland</b>	<b>40</b>
3.1 Entwicklung ganztägig organisierter Schulformen	40
3.2 Moderne Ganztagschule in Deutschland	44
3.2.1 Formen der Ganztagschule in Deutschland	45
3.2.2 Ziele der Ganztagschule	45
3.2.3 Die pädagogische Ausgestaltung von Ganztagschulen	47
3.3 Peers als Entwicklungsaufgabe und als „Entwicklungshelfer“	51
3.3.1 Schule als „Ort der Freundschaftsbildung“	51
3.3.2 Räume und Zeiten für Jugendliche	52
3.4 Zusammenfassung	53

<b>4</b>	<b>Ziele und Fragestellungen</b>	<b>55</b>
4.1	Fragestellung 1: Merkmale einer peer-gerechten Schule	57
4.2	Fragestellung 2: Reflexionen zum Übergang in eine Ganztagschule	58
4.3	Fragestellung 3: Die Qualität der Freundschaften	59
<b>5</b>	<b>Qualitativ-empirische Forschungsmethoden</b>	<b>62</b>
5.1	Begründungen für eine qualitative Vorgehensweise	63
5.2	Zwischen Gütekriterien und Qualitätssicherung	64
5.3	Die Verwendung von „offenen Fragen“ im PIN-Fragebogen	68
5.3.1	Stichprobe	68
5.3.2	Die beiden offenen Fragen	69
5.3.3	Grounded Theory als „Forschungsstil“	69
5.3.4	Qualitative Inhaltsanalyse als Auswertungsmethode	70
5.4	Qualitative Interviews zu Freundschaftskonzepten und -verhalten	72
5.4.1	Interviewstichprobe	73
5.4.2	Thematisches Kodieren	73
5.4.3	PEIfA (Problemzentriertes Experten-Interview für Adoleszenten)	76
5.4.4	Der Interviewleitfaden	76
5.4.5	Transkriptionsregeln	79
5.4.6	Auswertung der Interviews	81
5.5	Computerstützung der Auswertung (MAXQDA)	82
<b>6</b>	<b>Merkmale einer peer-gerechten Schule aus der Sicht Jugendlicher</b>	<b>84</b>
6.1	Auswertungsergebnisse der offenen Antworten zum Schuljahresbeginn	84
6.1.1	Das Kategoriensystem zum Schuljahresbeginn	86
6.1.2	Meine Schule	87
6.1.3	Überbürdung	90
6.1.4	Soziale Beziehungen in der Schule	90
6.1.5	„Die Wunschschule“ – Zusammenfassende Diskussion vom Schuljahresbeginn	92
6.2	Veränderung der offenen Frage zum Schuljahresende	93
6.2.1	Das Kategoriensystem zum Schuljahresende	94
6.2.2	Freundschaften in der siebten Klasse	96

6.2.3	Die Klassenebene	96
6.2.4	Die Schulebene	99
6.2.5	Die Schulleitungsperspektive – Zusammenfassung vom Schuljahresende	103
6.3	Zusammenfassende Diskussion zu Fragestellung 1	104
6.4	Diskussion der Methode für Fragestellung 1	106
<b>7</b>	<b>Reflexionen der Jugendlichen zum Übergang in die Ganztagschule</b>	<b>109</b>
7.1	Zusammensetzung der Freundschaftsnetzwerke nach dem Übergang	111
7.1.1	Grundschulfreundschaften	112
7.1.2	Sekundarschulfreundschaften	113
7.2	Zeit und Spaß mit Freunden in der Ganztagschule	115
7.3	Zusammenfassende Diskussion zu Fragestellung 2	116
<b>8</b>	<b>Die Qualität der besten Freundschaften</b>	<b>120</b>
8.1	Beste Sekundarschulfreundschaften in der Ganztagschule	122
8.2	Beste Grundschulfreundschaften in der Ganztagschule	131
8.2.1	Beste Grundschulfreundschaften ohne Exklusivität	132
8.2.2	Beste Grundschulfreundschaften mit Exklusivität	145
8.3	Beste Grundschulfreundschaften, getrennt	155
8.4	Zusammenfassende Diskussion zu Fragestellung 3	162
8.4.1	Zusammenfassung: Beste Sekundarschulfreundschaften in der Ganztagschule	163
8.4.2	Zusammenfassung: Beste Grundschulfreundschaften ohne Exklusivität in der Ganztagschule	167
8.4.3	Zusammenfassung: Beste Grundschulfreundschaften mit Exklusivität in der Ganztagschule	169
8.4.4	Zusammenfassung: Beste Grundschulfreundschaften, getrennt	172
8.4.5	Diskussion der Methode für Fragestellung 3	176
8.5	Beste und intime beste Freundschaften in der Ganztagschule	177
8.5.1	Beste Freundschaften	178
8.5.2	Intime beste Freundschaften	180

<b>9 Ansatzpunkte für eine peer-gerechte Schule</b>	<b>184</b>
9.1 Peer-gerechte Gelegenheiten beim Schuleintritt	186
9.2 Peer-gerechte Gelegenheiten in der Schule	187
9.2.1 Peer-gerechte Gelegenheiten im Unterricht	188
9.2.2 Peer-gerechte Gelegenheiten außerhalb des Unterrichts	188
9.3 Peer-gerechte Räume in der Schule	190
9.3.1 Peer-gerechte Freizeiträume	190
9.3.2 Peer-gerechte Schulhofgestaltung	192
9.4 Das Schulklima	193
9.4.1 Verhinderung von körperlicher und seelischer Gewalt	194
9.4.2 Förderung eines guten Schulklimas für eine peer-gerechte Schule	195
9.4.3 Problematische Freundschaften in der Schule	196
9.5 Ausblick	197
 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	 202
 Literatur	 203
 Anhang	 215
1 Interviewleitfaden, Kurzform	215
2 Interviewleitfaden, ausführliche Form	218